

SWEG SCHIENENWEGE GMBH

Ifd. Nr.	Details zur Infrastruktur	Mittelbadische Eisenbahn Nord		Achertalbahn		Harmersbachtalbahn	Kaiserstuhlbahn			Münstertalbahn		
		Strecke 9422 / Strecke 9423 / Strecke 9424	Strecke 9428	Strecke 9426		Strecke 9427	Strecke 9432			Strecke 9431	Strecke 9433	Strecke 9434
		Streckenabschnitt		Streckenabschnitt		Streckenabschnitt	Streckenabschnitt			Streckenabschnitt		Streckenabschnitt
		Bühl (Baden) - Stollhofen Agl. DOW	Stollhofen - Söllingen	Achern - Kappelrodeck	Kappelrodeck - Ottenhöfen	Biberach - Oberharmersbach-Riersbach	Gottenheim - Bötzingen	Bötzingen - Riegel am Kaiserstuhl Ort	Riegel-Malterdingen - Breisach	Bad Krozingen - Staufen	Staufen - Münstertal (Schwarzw)	
1	Art des Schienenweges	Nichtbundes eigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundes eigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundes eigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundes eigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundes eigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundes eigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundes eigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundes eigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundes eigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundes eigene Eisenbahn (NE-Bahn)	
2	Anbindung an benachbarte Eisenbahninfrastrukturen	DB Netz AG (Bf Bühl (Baden) Fernbahn)	Strecke 9423 (Bf Stollhofen)	DB Netz AG (Bf Achern)	-	DB Netz AG (Bf Biberach (Baden))	DB Netz AG (Bf Gottenheim)	Strecke 9431 (Bf Riegel am Kaiserstuhl Ort)	DB Netz AG (Bf Riegel-Malterdingen, Breisach)	DB Netz AG (Bf Bad Krozingen)	Strecke 9433 (Bf Staufen)	
3	Haupt- oder Nebenbahn im Sinne der EBO	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	
4	Ein- oder Mehrgleisigkeit	einleisig	einleisig	einleisig	einleisig	einleisig	einleisig	einleisig	einleisig	einleisig	einleisig	
5	Elektrifizierung	nein	nein	nein	nein	nein	ja (1AC 15 kV 16,7 Hz)	ja (1AC 15 kV 16,7 Hz)	ja (1AC 15 kV 16,7 Hz)	ja (1AC 15 kV 16,7 Hz)	ja (1AC 15 kV 16,7 Hz)	
6	Höchstzulässiger Oberstromgrenzwert für Personen- und Güterzüge	-	-	-	-	-	600 A	600 A	600 A	600 A	600 A	
7	Spurweite	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	
8	Streckenklasse (Achsen- und Meterlast)	D4 (22,5 t; 8,0 t/m)	D4 (22,5 t; 8,0 t/m)	D4 (22,5 t; 8,0 t/m)	D4 (22,5 t; 8,0 t/m)	C2 (20,0 t; 6,4 t/m)	D4 (22,5 t; 8,0 t/m)	C2 (20,0 t; 6,4 t/m)	C2 (20,0 t; 6,4 t/m)	C2 (20,0 t; 6,4 t/m)	C2 (20,0 t; 6,4 t/m)	
9	KV-Kodifizierung	EBO-Profil G2	EBO-Profil G2	EBO-Profil G2	EBO-Profil G2	EBO-Profil G2	EBO-Profil G2	EBO-Profil G2	EBO-Profil G2	EBO-Profil G2	EBO-Profil G2	
10	Streckenhöchstgeschwindigkeiten	40 km/h	40 km/h	60 km/h	60 km/h	80 km/h	80 km/h	100 km/h	100 km/h	80 km/h	80 km/h	
11	Abschnittsbezogene Streckengeschwindigkeiten	-	-	-	Ottenhöfen West - Ottenhöfen: 50 km/h	Zell - Oberharmersbach-Riersbach: 60 km/h	-	Bötzingen - Nimbürg: 80 km/h	-	-	-	
12	Mindestbremsleistung P / G	60 / 40	60 / 40	77 / -	83 / -	115 / -	104 / -	98 / -	111 / -	176 (max v = 80 km/h) / - , 110 (max v = 60 km/h) / -	176 (max v = 80 km/h) / - , 110 (max v = 60 km/h) / -	
13	Neigungen und Steigungen	9,76 ‰	0,59 ‰	17,3 ‰	31,5 ‰	20 ‰	5 ‰	1,5 ‰	8,5 ‰	13,5 ‰	22,2 ‰	
14	Kleinster Bogenmesser	140 m	140 m	240 m	300 m	190 m	190 m	190 m	190 m	190 m	190 m	
15	Maximal zulässige Zuglängen bzw. Wagenzuglängen	500 m	300 m	140 m	140 m	120 m	190 m	190 m	190 m	75 m	75 m	
16	Bremsweg	400 m	400 m	400 m	400 m	400 m	400 m	Bötzingen - Nimbürg 400 m Nimbürg - Riegel Ort 700 m	700 m	400 m	400 m	
17	Betriebsverfahren (z.B. Zugmeldeverfahren, Zugleitbetrieb, signal. Zugleitbetrieb)	Zugleitverfahren nach FV-NE (Einzugbetrieb)	Zugleitverfahren nach FV-NE (Einzugbetrieb)	Zugleitverfahren nach FV-NE (mit TUZ) (Einzugbetrieb)	Zugleitverfahren nach FV-NE (mit TUZ) (Einzugbetrieb)	Zugleitverfahren nach FV-NE (mit TUZ) (Einzugbetrieb)	Zugleitverfahren nach FV-NE (mit TUZ) (Einzugbetrieb)	Zugleitverfahren nach FV-NE (mit TUZ) (Einzugbetrieb)	Zugleitverfahren nach FV-NE (mit TUZ) (Einzugbetrieb)	Zugleitverfahren nach FV-NE (mit TUZ) (Einzugbetrieb)	Zugleitverfahren nach FV-NE (mit TUZ) (Einzugbetrieb)	
18	Zugbeeinflussung (z.B. PZB, LZB, ETCS)	PZB	PZB	PZB	PZB	PZB	PZB	PZB	PZB	PZB	PZB	
19	Informations- und Kommunikationssysteme (z.B. GSM-R)	Bündelfunk (MPT 1327)	Bündelfunk (MPT 1327)	Bündelfunk (MPT 1327)	Bündelfunk (MPT 1327)	Bündelfunk (MPT 1327)	Bündelfunk (MPT 1327)	Bündelfunk (MPT 1327)	Bündelfunk (MPT 1327)	Bündelfunk (MPT 1327)	Bündelfunk (MPT 1327)	
20	Spezielle Ausrüstungsgegenstände (z.B. Sprechfunkgeräte) und Bezugsmöglichkeiten für den Zugangsberechtigten	Pflicht: Bündelfunkgerät, SWEG-BÜ-Schlüssel Ggf. ergänzend: IMU-Fahrzeugsender, Weichen-/ Gleissperrenschlüssel	Pflicht: Bündelfunkgerät, SWEG-BÜ-Schlüssel Ggf. ergänzend: IMU-Fahrzeugsender, Weichen-/ Gleissperrenschlüssel	Pflicht: Bündelfunk, SWEG-TUZ-Schlüssel (DB21), SWEG Rangier-Schlüssel (RS) für Tastenbedienung der DB Netz AG im Bf. Achern, SWEG-BÜ-Schlüssel Ggf. ergänzend: IMU-Fahrzeugsender	Pflicht: Bündelfunk, SWEG-TUZ-Schlüssel (DB21), SWEG Rangier-Schlüssel (RS) für Tastenbedienung der DB Netz AG im Bf. Achern, SWEG-BÜ-Schlüssel Ggf. ergänzend: IMU-Fahrzeugsender	Pflicht: Bündelfunk, SWEG-TUZ-Schlüssel (DB21), SWEG Rangier-Schlüssel (RS) für Tastenbedienung der DB Netz AG im Bf. Achern, SWEG-BÜ-Schlüssel Ggf. ergänzend: IMU-Fahrzeugsender	Pflicht: Bündelfunk, DB21, SWEG-BÜ-Schlüssel, SWEG Rangier-Schlüssel (RS) für Bedienung SSP Bei Nutzung der OLA: Energiezähleinrichtung TEMA Box	Pflicht: Bündelfunk, DB21, SWEG-BÜ-Schlüssel, SWEG Rangier-Schlüssel (RS) für Bedienung SSP Bei Nutzung der OLA: Energiezähleinrichtung TEMA Box	Pflicht: Bündelfunk, DB21, SWEG-BÜ-Schlüssel, SWEG Rangier-Schlüssel (RS) für Bedienung SSP Bei Nutzung der OLA: Energiezähleinrichtung TEMA Box	Pflicht: Bündelfunk, DB21, SWEG-BÜ-Schlüssel, SWEG Rangier-Schlüssel (RS) für Bedienung SSP Bei Nutzung der OLA: Energiezähleinrichtung TEMA Box	Pflicht: Bündelfunk, DB21, SWEG-BÜ-Schlüssel, SWEG Rangier-Schlüssel (RS) für Bedienung SSP Bei Nutzung der OLA: Energiezähleinrichtung TEMA Box	
21	Abweichungen vom Regellichtraum gemäß EBO	-	-	-	Bahnhof Ottenhöfen: Gleis 7 + 71 Breitereinschränkung an Rampe bis 1600 mm gemessen von der Gleisachse	-	-	-	EÜ über Leopoldskanal bei km 1,400 Einschränkung des Lichttraums bis 780 mm über Schienenoberkante auf 1560 mm bis 2060 mm von Gleisachse, keine Einschränkung für Fahrzeuge nach EBO Bezugslinie G 1 und G 2	-	EÜ über Neumagen bei km 2,171, Einschränkung des Lichttraums bis 1630 mm von der Gleisachse	
22	Eventuelle Einschränkungen hinsichtlich der Verkehrsart (PV/GV)	nur GV	nur GV	PV max. Zuglänge 80 m	PV max. Zuglänge 50 m	nur PV Zuglänge 50 m	PV maximale Zuglänge 105 m	PV maximale Zuglänge 105 m	PV maximale Zuglänge 105 m	-	-	
23	Eventuelle sonstige Einschränkungen (z.B. für Dampfzugfahrten oder aufgrund von Baumaßnahmen)	Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten. EÜ in km 6,530 nur mit 20 km/h befahrbar, wenn Achslast > 18t	Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	<u>Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.</u>	Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten. EÜ in km 1,460 nur mit 10 km/h befahrbar, wenn Achslast > 18t	Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	
24	Eventuelle sonstige technische oder betriebliche Besonderheiten	führende Tfz ohne IMU-Fahrzeugsender nur mit besonderen Zugtrassen einsetzbar	führende Tfz ohne IMU-Fahrzeugsender nur mit besonderen Zugtrassen einsetzbar	führende Tfz ohne IMU-Fahrzeugsender nur mit besonderen Zugtrassen einsetzbar	führende Tfz ohne IMU-Fahrzeugsender nur mit besonderen Zugtrassen einsetzbar	führende Tfz ohne IMU-Fahrzeugsender nur mit besonderen Zugtrassen einsetzbar	-	-	-	-	-	
25	Sandstreuereinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
26	Allgemeine Untersagung des Fahrens ohne Streckenkenntnis (vgl. Punkt 6.3 der VDV-Schrift 755)	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	
27	Angaben zu den Betriebsstellen nebst Besetzungszeiten	Zentrale Unfallmeldestelle Zugleitung Endingen (Einzugbetrieb, Besetzungszeiten nach Bedarf) Mo - Fr: 04:15 Uhr - 01:00 Uhr Sa, So und Feiertage 05:00 Uhr - 01:00 Uhr	Zentrale Unfallmeldestelle Zugleitung Endingen (Einzugbetrieb, Besetzungszeiten nach Bedarf) Mo - Fr: 04:15 Uhr - 01:00 Uhr Sa, So und Feiertage 05:00 Uhr - 01:00 Uhr	Zentrale Unfallmeldestelle Zugleitung Endingen (Einzugbetrieb, Besetzungszeiten nach Bedarf) Mo - Fr: 04:15 Uhr - 01:00 Uhr Sa, So und Feiertage 05:00 Uhr - 01:00 Uhr	Zentrale Unfallmeldestelle Zugleitung Endingen (Einzugbetrieb, Besetzungszeiten nach Bedarf) Mo - Fr: 04:15 Uhr - 01:00 Uhr Sa, So und Feiertage 05:00 Uhr - 01:00 Uhr	Zentrale Unfallmeldestelle Zugleitung Endingen (Einzugbetrieb, Besetzungszeiten nach Bedarf) Mo - Fr: 04:15 Uhr - 01:00 Uhr Sa, So und Feiertage 05:00 Uhr - 01:00 Uhr	Zentrale Zist Endingen am Kaiserstuhl: Mo - Fr: 04:15 Uhr - 01:00 Uhr Sa, So und Feiertage 05:00 Uhr - 01:00 Uhr	Zentrale Zist Endingen am Kaiserstuhl: Mo - Fr: 04:15 Uhr - 01:00 Uhr Sa, So und Feiertage 05:00 Uhr - 01:00 Uhr	Zentrale Zist Endingen am Kaiserstuhl: Mo - Fr: 04:15 Uhr - 01:00 Uhr Sa, So und Feiertage 05:00 Uhr - 01:00 Uhr	Zentrale Zist Endingen am Kaiserstuhl: Mo - Fr: 04:15 Uhr - 01:00 Uhr Sa, So und Feiertage 05:00 Uhr - 01:00 Uhr	Zentrale Zist Endingen am Kaiserstuhl: Mo - Fr: 04:15 Uhr - 01:00 Uhr Sa, So und Feiertage 05:00 Uhr - 01:00 Uhr	Zentrale Zist Endingen am Kaiserstuhl: Mo - Fr: 04:15 Uhr - 01:00 Uhr Sa, So und Feiertage 05:00 Uhr - 01:00 Uhr
28	Gefahrgutrestriktionen	Abstellung von Gefahrgut nur in Stollhofen (Gleis 2) möglich. Gefahrgutwagen müssen täglich besichtigt werden. Das EVU hat die Besichtigung zu organisieren und dem EIU mitzuteilen. Die Vorgaben laut RID 1.4.2.2.5 werden jeweils separat geregelt.	-	Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	
29	Verbot einzelner Traktionsarten	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	
30	Besondere Schienenwege	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	

lfd. Nr.	Details zur Infrastruktur	Zollern-Alb-Bahn 4		Zollern-Alb-Bahn 2	Schwäb. Albahn	Zollern-Alb-Bahn 2		Lauchertalbahn	Zollern-Alb-Bahn 3	Bregtalbahn	
		Strecke 9460		Strecke 9466	Strecke 9461				Strecke 9462	Strecke 4634	Strecke 9430
		Streckenabschnitt		Streckenabschnitt		Streckenabschnitt		Streckenabschnitt	Streckenabschnitt	Streckenabschnitt	
	Eyach - Stetten (b. Haigerl.)	Stetten (b. Haigerl.) - Hechingen Landesbahn	Hechingen Landesbahn / Hechingen DB/SWEG - Gammertingen	Engstingen - Gammertingen	Gammertingen - Hanfental	Hanfental - Sigmaringen	Sigmaringendorf - Hanfental	Balingen DB/SWEG - Schömberg (b. Bal.)	Hüfingen Mitte - Bräunlingen Bahnhof		
1	Art des Schienenweges	Nichtbundesseigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundesseigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundesseigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundesseigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundesseigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundesseigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundesseigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundesseigene Eisenbahn (NE-Bahn)	Nichtbundesseigene Eisenbahn (NE-Bahn)	
2	Anbindung an benachbarte Eisenbahninfrastrukturen	DB Netz AG (Bf Eyach)	DB Netz AG (Bf Hechingen DB)	DB Netz AG (Bf Hechingen DB)	Erms-Neckar-Bahn AG (Bf Engstingen)	--	DB Netz AG (Bf Sigmaringen)	DB Netz AG (Abzw. Sigmaringendorf)	DB Netz AG (Bf Balingen (Württ))	DB Netz AG (Bf Hüfingen Mitte)	
3	Haupt- oder Nebenbahn im Sinne der EBO	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	Nebenbahn	
4	Ein- oder Mehrgleisigkeit	eingleisig	eingleisig	eingleisig	eingleisig	eingleisig	eingleisig	eingleisig	eingleisig	eingleisig	
5	Elektrifizierung	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	
6	Höchstzulässiger Oberstromgrenzwert für Personen- und Güterzüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
7	Spurweite	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	1435 mm (Regelspur)	
8	Streckenklasse (Achsen- und Meterlast)	D4 (22,5 t; 8,0 t/m)	D4 (22,5 t; 8,0 t/m)	D4 (22,5 t; 8,0 t/m)	C2 (20,0 t; 6,4 t/m)	D4 (22,5 t; 8,0 t/m)	D4 (22,5 t; 8,0 t/m)	D4 (22,5 t; 8,0 t/m)	CE (20,0 t; 8,0 t/m)	D4 (22,5 t; 8,0 t/m)	
9	KV-Kodifizierung	EBO-Profil G1	EBO-Profil G1	EBO-Profil G1	EBO-Profil G1	EBO-Profil G1	EBO-Profil G1	EBO-Profil G1	EBO-Profil G1	EBO-Profil G1	
10	Streckenhöchstgeschwindigkeiten	60 km/h	60 km/h	PV: 80 km/h GV: 60 km/h	VT-Züge: 50 km/h übrige Züge: 40 km/h	60 km/h	60 km/h	50 km/h	PV: 50 km/h GV: 40 km/h	80 km/h	
11	Abschnittsbezogene Streckengeschwindigkeiten	--	--	Hechingen - Burladingen, Neufra - Gammertingen 60 km/h	--	--	--	--	--	--	
12	Mindestbremsleistung P / G	→ 46 / 43 ← 69 / 76	→ 74 / 84 ← 88 / 84	→ 112 / 92 ← 93 / 88	→ 44 / 44 ← 56 / 58	→ 67 / 73 ← 64 / 69	→ 92 / 88 ← 46 / 43	→ 41 / 64 ← 50 / 78	→ 32 / 41 ← 51 / 72	→ 109 / 88 ← 93 / 92	
13	Neigungen und Steigungen	+ 15,0 ‰	+ 27,0 ‰ - 18,2 ‰	+ 28,0 ‰ - 25,9 ‰	+ 16,0 ‰ - 16,0 ‰	+ 12,0 ‰ - 13,8 ‰	- 27,8 ‰	+ 15,9 ‰ - 10,0 ‰	+ 30,1 ‰ - 12,3 ‰	+ 7 ‰	
14	Kleinster Bogenmesser	150 m	200 m	180 m	160 m	175 m	150 m	250 m	300 m		
15	Maximal zulässige Zuglängen bzw. Wagenzuglängen	PV: Abh. von der Länge der genutzten Bahnsteige GV: 700 m	PV: Abh. von der Länge der genutzten Bahnsteige GV: 700 m	PV: Abh. von der Länge der genutzten Bahnsteige GV: 700 m	PV: Abh. von der Länge der genutzten Bahnsteige GV: 700 m	PV: Abh. von der Länge der genutzten Bahnsteige GV: 700 m	PV: Abh. von der Länge der genutzten Bahnsteige GV: 700 m	PV: Abh. von der Länge der genutzten Bahnsteige GV: 700 m	PV: Abh. von der Länge der genutzten Bahnsteige GV: 700 m	PV: Abh. von der Länge der genutzten Bahnsteige GV: 700 m	
16	Bremsweg	400 m	400 m	400 m	400 m	400 m	400 m	400 m	400 m	400 m	
17	Betriebsverfahren (z.B. Zugmeldeverfahren, Zugleitbetrieb, signal. Zugleitbetrieb)	Zugleitverfahren nach FV-NE (mit TUZ)	Zugleitverfahren nach FV-NE (mit TUZ)	Zugleitverfahren nach FV-NE (mit Streckensicherung)	Zugleitverfahren nach FV-NE (mit TUZ)	Zugleitverfahren nach FV-NE (mit Streckensicherung)	Zugleitverfahren nach FV-NE (mit Streckensicherung)	Einzugbetrieb nach FV-NE	Einzugbetrieb nach RIL 408	Einzugbetrieb nach FV-NE	
18	Zugbeeinflussung (z.B. PZB, LZB, ETCS)	PZB	PZB	PZB	PZB	PZB	PZB	PZB	PZB	PZB	
19	Informations- und Kommunikationssysteme (z.B. GSM-R)	Analoger SWEG-Gleichwellenfunk	Analoger SWEG-Gleichwellenfunk	Analoger SWEG-Gleichwellenfunk	Bündelfunk	Analoger SWEG-Gleichwellenfunk	Analoger SWEG-Gleichwellenfunk	Analoger SWEG-Gleichwellenfunk	Betriebsmobilfunktelefon	Mobilfunktelefon	
20	Spezielle Ausrüstungsgegenstände (z.B. Sprechfunkgeräte) und Bezugsmöglichkeiten für den Zugangsberechtigten	Pflicht: Analoges SWEG-Gleichwellenfunkgerät, DB21, SWEG-BÜ-Schlüssel Ggf. ergänzend: SWEG-BÜ-Magnet	Pflicht: Analoges SWEG-Gleichwellenfunkgerät, DB21, SWEG-BÜ-Schlüssel Ggf. ergänzend: IMU-Fahrzeugsender, SWEG-BÜ-Magnet	Pflicht: Analoges SWEG-Gleichwellenfunkgerät, DB21, SWEG-BÜ-Schlüssel Ggf. ergänzend: IMU-Fahrzeugsender, SWEG-BÜ-Magnet, Weichen-/Gleissperrenschlüssel	Pflicht: Bündelfunk-Endgerät, DB21, SWEG-BÜ-Schlüssel Ggf. sonstiges: IMU-Fahrzeugsender, SWEG-BÜ-Magnet	Pflicht: Analoges SWEG-Gleichwellenfunkgerät, DB21, SWEG-BÜ-Schlüssel Ggf. ergänzend: IMU-Fahrzeugsender, SWEG-BÜ-Magnet, Weichen-/Gleissperrenschlüssel	Pflicht: Analoges SWEG-Gleichwellenfunkgerät	Pflicht: Analoges SWEG-Gleichwellenfunkgerät, DB21, SWEG-BÜ-Schlüssel Ggf. ergänzend: IMU-Fahrzeugsender, SWEG-BÜ-Magnet, Weichen-/Gleissperrenschlüssel	Pflicht: Mobilfunktelefon, DB21 Ggf. ergänzend: IMU-Fahrzeugsender, BÜ-Magnet	Pflicht: Mobilfunktelefon, DB21 Ggf. ergänzend: IMU-Fahrzeugsender, Weichen-/Gleissperrenschlüssel	
21	Abweichungen vom Regellichttraum gemäß EBO	Seitenrampe in Bkm 10+400	--	--	--	--	Seitenrampe in Bkm 36+100	--	--	--	
22	Eventuelle Einschränkungen hinsichtlich der Verkehrsart (PV/GV)	--	--	--	--	--	--	--	PV nur als Sdz PV nur bei Tageslicht	--	
23	Eventuelle sonstige Einschränkungen (z.B. für Dampfzufahrten oder aufgrund von Baumaßnahmen)	Abschnittsweise La für große Dampflok (geometriebedingt). Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	Abschnittsweise La für große Dampflok (geometriebedingt). Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	Abschnittsweise La für große Dampflok (geometriebedingt). Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	Abschnittsweise La für große Dampflok (geometriebedingt). Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	Abschnittsweise La für große Dampflok (geometriebedingt). Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	Es werden keine Brandschutzstreifen unterhalten.	
24	Eventuelle sonstige technische oder betriebliche Besonderheiten	führendes Tfz ohne BÜ-Magnet ► Betriebsshalte zum BÜ-Einschalten	führendes Tfz ohne BÜ-Magnet ► Betriebsshalte zum BÜ-Einschalten	führendes Tfz ohne BÜ-Magnet ► Betriebsshalte zum BÜ-Einschalten Für Verkehre im Einzugbetrieb nach THCH ohne Zfr IMU erforderlich	führendes Tfz ohne BÜ-Magnet ► Betriebsshalte zum BÜ-Einschalten	führendes Tfz ohne BÜ-Magnet ► Betriebsshalte zum BÜ-Einschalten	führendes Tfz ohne BÜ-Magnet ► Betriebsshalte zum BÜ-Einschalten	führendes Tfz ohne BÜ-Magnet ► Betriebsshalte zum BÜ-Einschalten	führendes Tfz ohne BÜ-Magnet ► Betriebsshalte zum BÜ-Einschalten	führendes Tfz ohne BÜ-Magnet ► Betriebsshalte zum BÜ-Einschalten	
25	Sandstreueinrichtungen			Hechingen DB GI 303; Es gilt die B 011 „Sanden“			Es gilt die Ergänzungsregelung B 011 „Sanden“, siehe unter www.eba.bund.de		Es gilt die Ergänzungsregelung B 011 „Sanden“, siehe unter www.eba.bund.de		
26	Allgemeine Untersagung des Fahrens ohne Streckenkenntnis (vgl. Punkt 6.3 der VDV-Schrift 755)	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	
27	Angaben zu den Betriebsstellen nebst Besetzungszeiten	Besetzungszeiten des Zugleiters Gammertingen:				Zst Gammertingen: Mo - Fr: 04:45 Uhr - 23:15 Uhr Sa: 06:45 Uhr - 23:15 Uhr So: 07:00 Uhr - 23:15 Uhr			Besetzungszeiten des FdI Balingen (Württ.) der DB Netz AG - siehe Infrastrukturbeschreibung der DB Netz AG	Besetzungszeiten des FdI Donaueschingen der DB Netz AG - siehe Infrastrukturbeschreibung der DB Netz AG	
28	Gefahrgutrestriktionen	Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	Abstellung von Gefahrgut nur in Gammertingen (Gleis 8 und 9) möglich. Gefahrgutwagen müssen täglich besichtigt werden. Das EVU hat die Besichtigung zu organisieren oder das EIU damit zu beauftragen. Die Vorgaben laut RID 1.4.2.2.5 werden jeweils separat geregelt.		Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	Keine Abstellung von Gefahrgut möglich	
29	Verbot einzelner Traktionsarten	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	Bei höchster Waldbrandgefahrenstufe kein Einsatz rostgefeuerter Dampflok	
30	Besondere Schienenwege	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	